

Pilot Energie Strategien – Ziele und Rahmenbedingungen

1 Einführung

1.1 Problem

1.1.1 Klima- und energiepolitische Rahmenbedingungen bis 2030

- Definiert Richtung für zukünftige Orientierung der Europäischen und nationalen Klima- und Energiepolitik als auch die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende [1]
- Hauptziele für 2030 [1]:
 - Senkung der Treibhausgasemissionen um mindestens 40 % (gegenüber 1990)
 - Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen von mindestens 32 %
 - Steigerung der Energieeffizienz um mindestens 32,5 %

1.1.2 Aktuelle Situation zur Wärme- und Kälteversorgung in der EU

- Die Wärme und Kälteversorgung von Gebäuden und Industrie macht die Hälfte des Energieverbrauchs der EU aus [2]:
 - 79 % des Endenergieverbrauchs in EU-Haushalten werden für das Heizen und die Warmwasserbereitung genutzt
 - Der Kältebedarf für Haushalte und Industrie (z.B. Lebensmittelindustrie) erhöht sich während der Sommermonate (Klimawandel führt zu steigenden Temperaturen)
 - 75 % der Wärme und Kälte werden aus fossilen Energieträgern gewonnen [2]
 - nur 19 % werden aus EE gewonnen [2]
- ➔ Um die Klima- und Energieziele der EU zu erfüllen, ist der Energieverbrauch und der Einsatz fossiler Energieträger zu senken

1.2 Ziel

- Kommunen in den EU-Staaten können einen Beitrag zur Erfüllung der EU Klima- und Energieziele leisten, indem sie NTFW-Systeme installieren
- NTFW stellt eine mögliche Lösung dar. Andere Lösungen sind auch möglich.
- Pilot Energie Strategien können europäischen Kommunen helfen, die NTFW-Systeme umsetzen möchten

1.3 Definitionen – Pilot Energy Strategy

Pilot-Energie-Strategien (PES):

- Strategisches Instrument bzw. Dokument, mit dem spezifische Handlungswege beschrieben werden, um die globalen EU-Ziele auf lokaler kommunaler Ebene umzusetzen
- PES zeigen übertragbare Ansätze und Richtlinien für Stakeholders, um erreichbare Energiekonzepte erstellen zu können
- Konzentrieren sich auf den Einsatz nachhaltiger Energiesysteme und smarter Wärmenetze in FW-Systemen
- Beschreiben sowohl bestehende urbane Strukturen, als auch zukünftige Entwicklungen zur Transformation des FW-Systems
- Bringen wichtige Akteure: Stakeholder, Politiker, Bürger und Verwaltungen an einen Tisch
- Entwickeln bereits bestehende FW-Systeme in NTFW-Systeme der 4. Generation weiter
- Bieten eine Basis für langzeitige Entwicklungen (lokale Ziele und Rahmenbedingungen müssen regelmäßig geprüft und angepasst werden, falls erforderlich)

PES komplementieren und vertiefen bereits existierende nationale, regionale oder lokale Strategien und Planungsdokumente, sofern sie bereits bestehen. Sie empfehlen nicht die einzige Lösung, sondern bieten Handlungsspielräume. PES sind ein informelles Werkzeug und daher nicht rechtsverbindlich.

2 Entwicklung von Pilot Energie Strategien

2.1 Methodologie für Strategien zur Umsetzung von NTFW

Die Methodologie für Strategien zur Umsetzung von NTFW ist in dem entsprechenden Output des LowTEMP Projekts beschrieben, siehe Seminarmodul 04.

- Beinhaltet 10 Planungsschritte
- Die Planungsschritte sollten einer nach dem anderen angewandt werden
- Die Planungsschritte können individuell ausgearbeitet werden, abhängig von den lokalen Voraussetzungen und Ressourcen (z.B. administrativer Art, Budget), Anforderungen und politischen Zielen und involvierten Institutionen

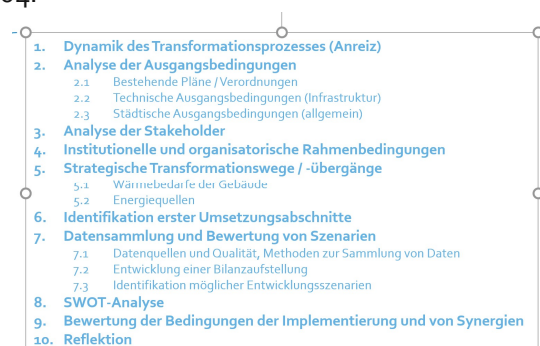


Abbildung 1: Planungsschritte aus PES Methodologie, Romagnoli, Francesco auf lowtemp.eu [3]

2.2 Involvierte Institutionen

- Schlüsselrolle: Kommunen, Lokalpolitiker, Stadträte
- Stakeholder: Versorgungsunternehmen, Wohnungsunternehmen, Private Eigentümer
- Weitere Interessensgruppen: Bau- und Technologieexperten, Finanzinstitutionen, Verbraucher

2.3 Ergebnis

Die PES ist gekennzeichnet durch:

- Ein von allen wichtigen Stakeholdern der Region gemeinsam erstelltes Dokument
- Eine zusammenfassende, unverbindliche Leitlinie, die bereits bestehende Planungsunterlagen beinhaltet
- Eine Strategie, die die zukünftigen Entwicklungen definiert, die für die Transformation hin zu NTFW notwendig sind
- Eine Bandbreite möglicher, umsetzbarer und vernünftiger Pfade für zukünftige Entwicklungen

2.4 PES Beispiele

Folgende 3 PES wurden während des LowTEMP Projekts entwickelt:

- Gulbene (Lettland)
- Ilmajoki (Finnland)
- Tartu (Estland)

Diese 3 PES können als Handlungsleitfaden und Inspiration für andere Kommunen oder Regionen im Ostseeraum dienen, siehe auch Seminar modul Pilot Energie Strategien.

3 Zusammenfassung

- PES sind umfassende Strategien → Beförderung von NTFW in den Ländern des Ostseeraums
- Die PES wird in einem kollaborativen Prozess der wesentlichen Stakeholder entwickelt
- Beispiele mit ähnlichen Rahmenbedingungen existieren für Kommunen in Ländern des Ostseeraums
- Inspiration und Hilfestellung für die Entwicklung eigener Energiestrategien, v.a. die zugrundeliegende Methodik für die Entwicklung von PES

Quellen

- [1] Europäische Kommission (2021) Klima- und Energiepolitischer Rahmen bis 2030 [Online]. Verfügbar auf https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2030_en [Zuletzt geprüft am 22. März 2021]
- [2] Europäische Kommission (2018) Heating and cooling, facts and figures [Online]. Verfügbar auf https://ec.europa.eu/energy/topics/energy-efficiency/heating-and-cooling_en [Zuletzt geprüft am 22. März 2021]
- [3] Romagnoli, F. LowTEMP - Training, "Methodology of Development of Energy Strategies 2020. [Online]. Verfügbar auf <http://www.lowtemp.eu/training/> [Zuletzt geprüft am 22. März 2021]